

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 37

Artikel: Am Rheinfall
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manchmal, wenn man arglos tändelt

Manchmal, wenn man arglos tändelt und noch glaubt, es sei nur Spiel, ist schon etwas angebändelt, was man gar nicht binden will.

Wollte man nicht ledig bleiben?

Hecht im Karpfenteiche sein?

Tändeln ja, noch lang nicht weiben, balzen freilich, doch nicht frein.

Und man zappelt quicklebendig an der Angel wie ein Fisch, eben Hecht noch, frei und wendig, teilt man plötzlich Bett und Tisch P. K.

Guter Rat an eine junge Journalistin

Reklamieren Sie nie bei einer Zeitung, wenn Sie von einem unverlangt eingereichten Manuskript nichts mehr hören. Bevor ein halbes Jahr um ist, ist es völlig zwecklos – nach einem halben Jahr noch zweckloser ... Pinguin

Ihre Auslegung

Lehrer (in einer höhern Töchterschule): «Man hört heutzutage so oft von Zukunftsmusik. Was denken Sie eigentlich darunter, Fräulein Klara?» «Kleinkindergeschrei, Herr Doktor.» FG

Am Rheinfall

Ein Reinfall ist es, wenn man am Rheinfall, nach der Ueberfahrt vom Schlößchen Wörth, beim Eingang zum Känzeli in urchigem Schwäbisch angehalten wird: «Wenn Se da durch wollä, missäse zwangs Pfennige bezaälä.»

Das, wohlverstanden, auf dem Züriufer, und ich sah dann öppen nicht wie ein Schwabe in kurzer Lederner aus. Hans



A. M. Cay

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hält ihre Jahresversammlung in Heiden ab.

Der Nebi grüßt!

Bubenbeine Robert Däster

Schrubbt man sie, so kriegen Badewannen schwarze Ränder. Niemand zwingt sie je zum Liegen, und hassen tun sie die Gewänder.

Nackt und drall und bunt zerschlagen durchstampfen sie die junge Flur, und an ihren Knien tragen sie vergangner Stürze Spur.

Bubenbeine, ewig blutig! Wunden der Gesundheit sind es, Zeugen, daß ihr zäh und mutig, Lebensüberschaum des Kindes!

Nach dem Konzert

«So, wie häds der gfalle?» fragt der Vater seine Tochter.

«Großartig ischs gsi!» schwärmt die Tochter.

«Gäll, jetz häsch gwüss öppis, wo der blickt?»

«Jo, s Autogramm vom Karajan!» fis

Stoßseufzer

«Ich glaube, daß ich die neuen Stiefel nicht eher anziehen kann, bevor ich sie ein paarmal getragen habe.» FG

Das Isolierungsmaterial

Ein Professor, der als Spaßvogel bekannt ist, fragt einen Kandidaten für die Prüfung als Inneneinrichter: «Nennen Sie mir ein Material, welches am besten den Lärm abhält, zugleich warm gibt, und mit seinen schönen harmonischen Farben alle Leute erfreut?» «???» «Was, das wissen Sie nicht und wollen Inneneinrichter werden! Haben Sie denn noch nie ein Schaufenster bei VIDAL an der Bahnhofstraße in Zürich mit den prachtvollen Orientteppichen gesehen?»

Schuppen verschwinden



RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen

